

STYRIARTE

Mitreißende Scharlatanerie

In Bad Radkersburg machte „Il Ciarlatano“ Spaß, in die Grazer List-Halle brachten junge Tschechen Dvořák mit.

Man ist sofort verzaubert, wenn die abgehalfterte Theatercompagnie „La Baldracca“ (Alte Schabracke) im Gefolge des kultigen italienischen Dreirad-Transporters Piaggio Ape singend, spielend und lärmend hereinzieht. Erster Schauplatz der komischen Oper „Il Ciarlatano“ von Giovanni Battista Pergolesi im Rahmen von „styriarte on tour“ war der Frauenplatz in Bad Radkersburg.

Eigentlich will die Truppe zuerst Pergolesis „Adriano in Siria“ spielen. Doch für eine große Historienoper fehlen Musiker, Instrumente und Requisiten. So beschließt der zwielichtige Manager der Gruppe, das Stück umzubauen. Statt den Helden Adriano singt Mezzosopranistin Laura Orueta nun also Livietta, das Mädchen vom Lande, das den Dieb und Scharlatan Tracollo (Bariton Dieter Henschel) überführen will. Regisseur Adrian Schwarzstein, selbst als Kumpan des Scharlatans auf der Bühne, inszenierte bereits mehrmals für die styriarte. Akrobat Didac Cano, Thomas Höft und das Ensemble Art



House 17 sind die weiteren Akteure in dieser mitreißend komischen Produktion.

Walter Schmidbauer

Junge Solisten der Tschechischen Kammermusikakademie rund um deren Leiter Tomáš Jarník (36) am Cello gaben sich in der List-Halle der „Lust auf Dvořák“ hin und spielten die schönsten Streichermelodien des böhmischen Romantikers. Das Streichertrio „Drobnosti“ op. 75a stieg dabei mit mehreren Zehen in den Schmalztopf und ließ jenes Weniger, das mehr ist, wünschen. In den folgenden „Bagatellen“ op. 47 für Streicher und Harmonium zeigte das Ensemble ein tiefergehendes Verständnis für die romantische Musik. Auch das „Streichquintett in Es“ gelang, insbesondere während der anspruchsvollen und harmonisch spannenden Variationen im Larghetto, ließ jedoch zum eigentlich fulminanten Schluss den nötigen Nachdruck vermissen. Insgesamt aber positive Eindrücke einer talentierten Nachwuchsgeneration.

Michael Eder



„Il Ciarlatano“: noch heute, 19 Uhr, Hauptplatz Gleisdorf, und Samstag, 19 Uhr, Reininghausgründe, Graz. Restkarten: Tel. (0316) 825 000. styriarte.com

MILATOVIC